

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937**

30.7.1937 (No. 176)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-950391](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-950391)



# Ostfriesische Tageszeitung

Verkundungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostanstalt: Aurich. Verlagsort: Emden, Blumenbrückstraße. Fernruf 2081 und 2082. Bankkonten: Stadtpostkasse Emden, Kreispostkasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank). Postfach Hannover 36949. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf. Bestellgeld, in den Landgemeinden 1,66 RM und 51 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM einschl. 36 Pf. Postzeitungsgebühr zuzüglich 36 Pf. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pf.

Folge 176

Freitag, den 30. Juli

Jahrgang 1937

## Moskaus Sabotage vollendet

Antworten der Mächte in London / 26 stimmen zu - Sowjets lehnen ab

(R.). London, 30. Juli.

otz. Die Stellungnahmen der Mächte zu den neun Punkten des britischen Planes für Spanien vom 14. Juli wurden gestern in London überreicht. Ihr Inhalt wird auf der heutigen Sitzung des Londoner Unterausschusses bekanntgegeben. Wie anzunehmen ist, die als erste eingetragene Antwort der britischen Regierung durchweg positiv und ohne Vorbehalte zu dem Plan der eigenen Regierung. Die polnische Antwort nimmt noch einmal den britischen Plan als ganzes an, macht aber in Hinblick auf die technische Durchführung der Zurückziehung der Freiwilligen aus Spanien Vorbehalte. Sofern diese Freiwilligen nach ihrem Ursprungsland zurückzuführen hätten, so macht die polnische Regierung darauf aufmerksam, daß sie nicht in der Lage ist, polnische Bolschewisten, die vor Jahren nach Frankreich emigrierten, und dort lebten, bevor sie nach Spanien gingen, wieder in Polen aufzunehmen.

Die deutsche und die italienische Antwort wird von der Presse als allgemein zustimmend charakterisiert, was weniger auf dem noch nicht bekannten Inhalt der Antworten basiert als auf den Erklärungen von deutscher und italienischer Seite, an der Zurückziehung der Freiwilligen aus Spanien mitzuarbeiten. Man nimmt dagegen an, daß Frankreich aus taktischen Gründen vermeiden wird, mit zu starken Vorbehalten aufzutreten, nachdem die Opposition durch Sowjetrußland gegeben ist, der sich Frankreich gegebenenfalls anschließen könnte. An Drohungen, daß Frankreich bei erneuter Vertagung seine Grenzen für Waffentransporte nach Spanien jetzt auch offiziell öffnen würde, hat es in der Pariser Presse nicht gefehlt.

Die Antwort Moskaus ist eine einzige Heuchelei und Lüge. Mit beispielloser Unverschämtheit wird darin erklärt, daß Sowjetrußland die Zuerkennung kriegsführender Rechte an den „Rebellen“ Franco grundsätzlich ablehnen müsse. Die im Nichteinmischungsausschuß vertretenen Mächte hätten sich früher bereits darüber geeinigt, daß die „einzig rechtmäßige Regierung Spaniens“ der Valencia-Ausschuß sei und Franco als „Rebellen-General“ betrachtet werden müsse. Der Ausschuß habe allein schon deshalb keine Möglichkeit, über die Zuerkennung kriegsführender Rechte an diesen zu beraten.

Diese Behauptungen der Sowjets sind restlos erledigt, da eine derartige „Einigung“ geschweige denn ein entsprechender Entschluß niemals im Nichteinmischungsausschuß zustandekam. Außerdem muß daran erinnert werden, daß Moskau am 15. Juli den ursprünglichen britischen Plan, in dem die Zuerkennung kriegsführender Rechte an die beiden spanischen Parteien — wenn auch mit Einschränkungen — als Verhandlungspunkt festgesetzt

worden war, angenommen hatte. Da sämtliche Beschlüsse des Nichteinmischungsausschusses einstimmig gefaßt werden müssen, ist durch diese Sabotage Moskaus wiederum eine sehr ernste Lage geschaffen. England wird sich darüber entscheiden müssen, ob es gewillt ist, die Kriegserklärung der Sowjets an den europäischen Frieden hinzunehmen, oder aus ihr die einzig möglichen Konsequenzen zu ziehen.

### Pariser Zustimmung mit „Reserven“

(R.). Paris, 30. Juli

otz. Ueber den Inhalt der französischen Antwort an den Nichteinmischungsausschuß besteht heute in Paris noch keine Klarheit. Während man zunächst behauptet hatte, daß der Quai d'Orsay seine grundsätzliche Zustimmung zu dem britischen Plan ausgesprochen habe, verlautet jetzt, daß in dieser Stellungnahme doch einige „Reserven“ enthalten seien. In Regierungskreisen wird auf das Bestimmteste versichert, daß sich die französische Haltung gegenüber früher nicht im geringsten geändert habe. Während man dabei auf der einen Seite die Solidarität Frankreichs mit England betont, erklärt man auf der anderen Seite, daß eine Anerkennung Francos als kriegsführende Macht nach französischer Auffassung nicht in Frage komme. (1).

Die Tatsache, daß Moskau entschieden die englischen Vorschläge in bezug auf Franco ablehnte, hat die französischen Politiker in ziemliche Verlegenheit gebracht. Man ist zwar darüber froh, daß die Sowjets es übernommen haben, den entscheidenden Torpedo abzufeuern. Dadurch konnte man sich nämlich damit begnügen, in London lediglich „Reserven“ anzumelden, da man es zu vermeiden wünscht, in konkrete Gegensätze zur englischen Politik zu geraten.

26:1!

(R.). Berlin, 30. Juli.

otz. Die Sowjets haben es vorgezogen, in London endgültig die Maske fallen zu lassen. Von 27 Antworten zu den Einzelheiten des englischen Spanien-Planes liegen 26 zustimmende Erklärungen vor. Das einzige Nein ist aus Moskau gekommen. Diese dreiste Brüstung der angestrebten englischen Vermittlungsabsichten enthielt zum ersten Male in dieser zynischen Offenheit die wahren Absichten Moskaus.

Moskau kann kein anderes Ziel haben, als jede wirkliche internationale Zusammenarbeit in der spanischen Frage zu sabotieren. In dem Maße, in dem sich die Umrisse einer derartigen Zusammenarbeit abzeichneten, ist bisher schon in jedem einzelnen Falle die Sabotage von sowjetrussischer Seite nachdrücklicher und unverhüllter geworden. Gerade im gegenwärtigen Augenblick scheinen alle Gründe dafür vorhanden zu sein, daß man sich in Moskau selbst nicht scheut,

### Der Führer in Nürnberg

Der Führer besuchte am Donnerstag von Bayreuth kommend Nürnberg, um sich von den Fortschritten der Arbeit auf dem Reichsparteitag-Gelände zu überzeugen und sich über den Stand der Vorbereitungen für den Reichsparteitag 1937 zu unterrichten.

eine klare Frontstellung gegenüber der Gesamtheit der übrigen, am Londoner Ausschuß beteiligten Mächte zu beziehen. Moskau weiß, daß das Schicksal des Bolschewismus in Spanien so oder so besiegelt ist. Es ist sich darüber im klaren, daß der bolschewistische „Stieg“ auf dem Kriegsschauplatz in Spanien selbst unwiderruflich dahin ist und daß demnach jede weitere Lokalisierung des spanischen Konfliktes nur eine völlige Preisgabe der in Spanien verfolgten Ziele bedeutet.

Es ist daher allzu logisch, daß man in Moskau die Stunde für gekommen hält, alles auf eine Karte zu setzen. Fragt man sich, welche Schlussfolgerung die übrige Welt aus dieser unverhüllten Proklamierung der wahren

## Feierliche Bannerübergabe in Breslau

Breslau, 30. Juli.

Donnerstag mittag bot der historische Platz vor dem Schloß Friedrichs des Großen ein seltenes und farbenfrohes Bild. Tausende von Volksgenossen, Abordnungen der Sängervereine aus dem In- und Auslande hatten sich hier versammelt, um der Uebergabe des Banners des Deutschen Sängerbundes an die Feststadt Breslau beizuwohnen.

Auf der Ehrentribüne saß man neben dem stellvertretenden Gauleiter und dem Oberbürgermeister die Mitglieder des Führerrates, die Männer von Partei und Staat, der Wehrmacht und der Kunst.

Kurz nach 12 Uhr nahte die Spitze des Zuges, der das Bundesbanner zur Uebergabe an die Feststadt auf den Schloß-

platz brachte. Das Banner wurde hinter einer Ehrenhundertkammer der Sänger auf einem von sechs schwarzen Pferden gezogenen und von in Weiß gekleideten Ehrenjungfrauen begleiteten Wagen herangeführt. Während der Sängergruß aufklang, wurde das Banner vor dem Ehrenpodium aufgestellt. Ein Chorgefang leitete zu den Ansprachen über, mit denen die Uebergabe des Bundesbanners an die jetzige Feststadt begleitet wurde.

Zunächst sprach Dr. Hermann, der Obmann des 11. Sängerbundesfestes, das 1932 zu Frankfurt am Main stattgefunden hatte. Er sagte u. a.: Wie ein unfabzbares Wunder mutet uns der Wandel des gesamten deutschen Lebens an, der sich in diesen Kampfsjahren, beginnend mit dem Anbruch des Frühling 1933, vollzogen hat. Wo damals im Jahre 1932 noch Zerrissenheit auf vielen Gebieten herrschte, da ist heute eine Einheit der Volksgemeinschaft. Heute ist das Ideal aller wahrhaft deutsch Fühlenden erreicht: Ein Volk, ein Reich, ein Führer!

Und wir im neuen Deutschland? Wenn damals zur Zeit des Frankfurter Festes sich 400 000 zu diesem Banner bekannten, da nähern wir uns heute einem fester denn je gefügten Bestande von einer Million.

Zu keiner Zeit ist unser Bund als Behüter eines der wichtigsten Güter deutscher Volkskultur auch nur annähernd so anerkannt gewesen, als im neuen Deutschland im Rahmen seiner Kulturgeföhrung.

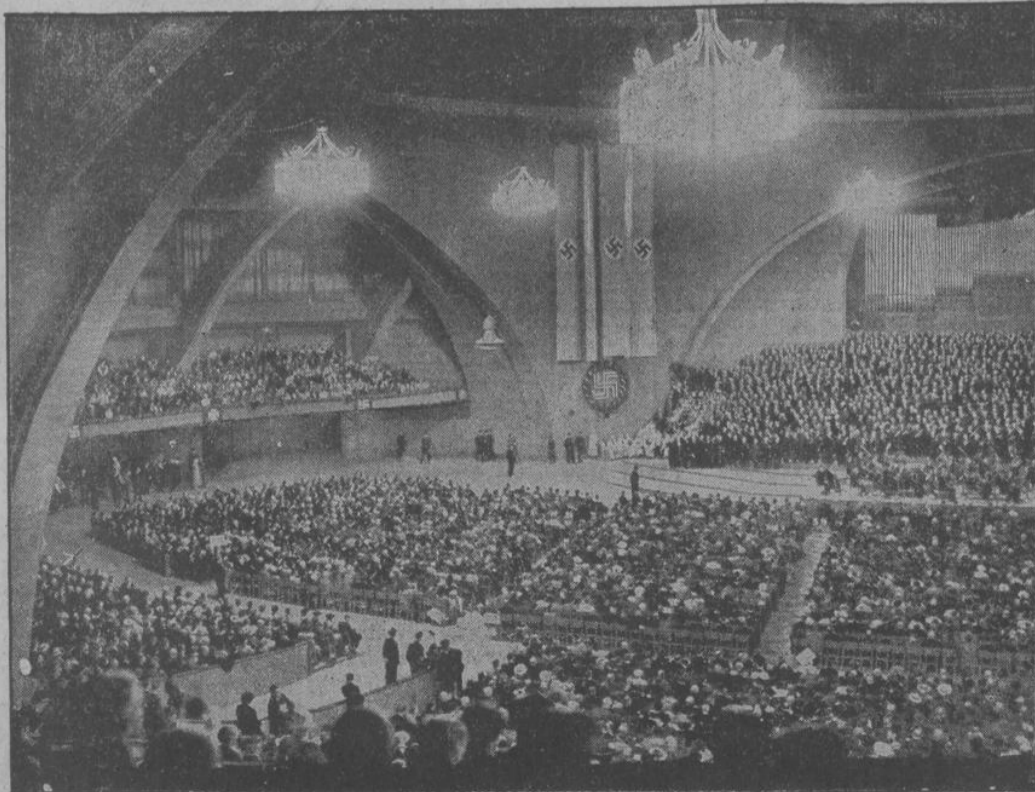
Der Führer des Reiches hat unser erstes Bundesfest im nationalsozialistischen Deutschland mit der Verleihung der Fahnenplakette für alle an diesem Feste teilnehmenden Bundesvereine ausgezeichnet, der Betreuer des gesamten deutschen Kulturwesens hat dem gleichen Feste die Reichswichtigkeit gewährt und ihm durch die Uebernahme der Schirmherrschaft seine besondere Bedeutung gegeben.

Dr. Hermann übergab dem schlesischen Sängergauleiter und Obmann des Festausschusses des 12. Bundesfestes, Studentrat Fuchs, das Banner, der es nach einer kurzen Ansprache in die Obhut der Feststadt und seines Oberhauptes, des Oberbürgermeisters Dr. Friedrich, weitergab.

Oberbürgermeister Dr. Friedrich sprach den Dank Breslaus aus, wobei er auf die enge Verbundenheit Schlesiens mit dem deutschen Volkslied hinwies.

Bundesführer Meißner nahm dann das Wort zu einer Ansprache. Die schlesische Sängergauleitung, so sagte er u. a., konnte keine erhabener Stätte für diese Feierlichkeit ausersuchen, als den Schloßplatz, jenes Gelände, das 1813 Tausende sah, als „der König rief und alle, alle kamen“. Dieses große Biered vor dem alten ehrwürdigen Schloß ist wieder Kupplatz geworden.

75 Jahre Deutscher Sängerbund sind abgeschlossen. Mögen Jahrzehnte und Jahrhunderte sich anschließen mit dem einen Ziel: alles für das deutsche Volk, alles für die deutsche Kulturarbeit und alles für die deutschen Menschen.



Zum 12. Deutschen Sängerbundesfest in Breslau. Bild in die Jahrhunderthalle während der Eröffnungsfestier. (Weltbild, Zander-K.)



# Am Feierabend

## Englands weiblicher „Sherlock Holmes“

Eine Kriminalistin plaudert aus der Schule — 18 Detektivinnen machen Scotland Yard Konkurrenz

Seit dreißig Jahren ist Miss Maud West der weibliche Sherlock Holmes Großbritanniens. Ihr Detektivinstitut in London, das sogar gekrönte Häupter zu seinen Kunden zählt, ist wohl das einzige auf der Welt, das ausschließlich Frauen beschäftigt. Vierzehn Detektivinnen wachen hier ihres Amtes, die ihre Geschicklichkeit in Hunderten von Fällen bewiesen haben.

Wenn man Miss M. West an ihrem Schreibtisch in der Fleet-Street sitzen sieht, möchte man die etwas altmodisch gekleidete, grauhaarige Dame etwa für die Vorsitzende eines Hausfrauenklubs oder eines Tierchutzvereins halten. Aber man kennt ihren Namen in den berühmtesten Schlupfwinkeln der Londoner Unterwelt ebenso wie in den Luxusbars der Westend-Hotels, und man nennt sie nicht umsonst den „weiblichen Sherlock Holmes“ von England. Seit dreißig Jahren unterhält sie ihr erfolgreiches Detektivinstitut, das sich wohl als einziges dergleichen Unternehmen auf der Welt rühmen kann, ausschließlich Frauen zu beschäftigen.

Wir sind geneigt, einen weiblichen Detektiv für eine Romanfigur zu halten, die in der Wirklichkeit keine Existenzberechtigung hat. Aber Miss Wests Erfolge beweisen mehr als andere die Unrichtigkeit der Behauptung, daß Frauen keine kriminalistischen Fähigkeiten haben. Als Siebzehnjährige arbeitete Maud West für einen Onkel, der sich in London als Wdokat niedergelassen hatte. Sie bewies dabei so viel Geschicklichkeit, daß ihre Verwandten sich bereit zeigten, ihr ein Detektivbüro einzurichten. Eine von einer Frau geleitete Detektei war im Jahre 1907 eine Welt sensation, schon aus Neugier suchte man „Fräulein Sherlock Holmes“ auf und gab ihr Aufträge. Die Zahl der Kunden mehrte sich so rasch, daß sich Maud West bald nach Hilfskräften umsehen mußte. Und sie beschloß, in ihrem Betriebe ausschließlich weibliche Detektive zu beschäftigen, ein Grundsatz, dem die nunmehr 47-jährige bis heute treu geblieben ist.

### Frauen haben Talent für Kriminalistik

Gegenwärtig sind achtzehn Detektivinnen bei Miss West tätig. Alle haben die Universität besucht, sprechen mindestens vier Sprachen und handhaben den Revolver nicht weniger gut als den Lippenstift. Beides ist für diesen Beruf wichtig, denn ein gewandtes und vornehmes Auftreten führt, wie Miss West berichtet, häufig schneller zum Ziel als Anwendung von Gewaltmaßnahmen, die die Detektivinnen nach Möglichkeit ihren hierfür geeigneten männlichen Kollegen überlassen.

„Ich habe in meiner langjährigen Tätigkeit immer wieder die Erfahrung gemacht, daß Frauen, wenn sie die notwendige geistige Beweglichkeit, viel Geduld und vor allem Sinn für Humor haben, sich für die Lösung gewisser kriminalistischer Fragen mehr eignen als Männer“, erklärt Miss West. „Schon was die Maste anbelangt, stehen einem weiblichen Detektiv weit mehr Möglichkeiten offen als ihren männlichen Kollegen. Heute kann eine meiner weiblichen Gehilfinnen als Arbeiterin auftreten und sich in irgendeiner Kneipe in Whitechapel zeigen, morgen kann sie als wohlgekleideter Gast in einer vornehmen Bar im Westend erscheinen. Sie wird niemals Verdacht er-

regen, mag sie eine schätzbare Bluse tragen oder ein elegantes Abendkleid, und es wird ihr, schon auf Grund ihrer fraulichen Reize, immer leicht fallen, Anschluß an jene Kreise zu finden, deren Bekanntschaft sie gerade sucht.“

Die Haupttätigkeit des weiblichen Sherlock Holmes von London besteht nicht so sehr in der Verfolgung von Gangstern und Mördern, obgleich sich Maud West auch damit schon befaßt hat, und wie sie versichert, einige Male in ihrem Leben am „verehrten Ende eines Revolvers“ gestanden hat, sondern in der Entlarfung von Hochstaplern, Heiratswindlern und Betrügnern, sowie in der Ueberwachung von Ehegatten und Männern, die des Mädchenhandels verdächtig sind. Die Detektivinnen kennen nicht nur die zweifelhaftesten Kreise von London und Paris, ihr Weg führt sie mitunter auch nach Südafrika und Südamerika, und sie sprechen den berühmtesten Cockney-Dialekt, wie man ihn in der Vorstadt Londons sprechen hört, nicht weniger gut, als den Dialekt Nordenglands.

### Der seltsamste Kunde — ein unglücklicher Verliebter

Kriminalistinnen sprechen nicht gerne aus der Schule. Aber ein paar Fälle aus Maud Wests Praxis seien hier doch angeführt. Die Tochter einer angesehenen Londoner Bürgerfamilie verliebt sich in einen Chilenen. Trotz aller Bemühungen der Eltern, eine Verbindung der beiden zu verhindern, tritt sie mit ihm die Reise nach Südamerika an. Miss West beauftragt eine ihrer Detektivinnen mit der Verfolgung des Paares. Diese schleicht sich auf der Ueberfahrt in die Kabine des Mannes und durchsucht seine Akten. Sie stellt dabei fest, daß er Geschäftsbeziehungen zu einem jener Händler in Valparaiso unterhält, in dem allen Maßnahmen der Polizei zum Trotz noch immer mit weißen Mädchen gehandelt wird. Meistens finden die unerfahrenen jungen Dinger keinen Rückweg mehr, wenn sie einmal die Türen eines jener Häuser hinter ihnen geschlossen haben. Diesmal mißlingt der Streich — eine kurze Unterredung, die die Detektivin mit dem Kapitän führt, genügt, und schon wird der Gauner in Valparaiso von der Polizei in Empfang genommen, während die Detektivin das junge Mädchen wieder zu den glücklichen Eltern zurückbefördert.

Einer der merkwürdigsten Kunden des Londoner Instituts ist ein reicher Fabrikant namens Jimmy Brantley aus Savannah im Staate Georgia (USA.). Vor zehn Jahren hat er sich in die englische Tänzerin Constance Ryland verliebt, aber das junge Mädchen lehnte seinen Heiratsantrag ab, weil es nicht auf seine Karriere verzichten wollte. Jimmy Brantley gab sich mit dieser Abgabe nicht zufrieden. „Ich werde warten“, erklärte er nur, „bis sie ja sagt. Ich habe Zeit.“ Und seitdem erhält Constance Ryland jeden Morgen von ihrem Anbeter eine Marshall-Niel-Rose, ganz einerlei, ob sie sich gerade in London oder in Honolulu, in Kuba oder in Hollywood befindet. Eine Detektivin von Miss West ist die Ritterin dieser einseitigen Liebe, sie muß den Millionär stets über den jeweiligen Aufenthaltsort der Tänzerin auf dem laufenden halten. Siderlich sendet sie jeden Abend ein Strohgebüt zum Himmel, denn wenn Jimmy Brantley sein Ziel erreicht, wird sie eine Prämie von 10 000 Dollar erhalten.

## Das Opfer der Gräfin Lavalette

Skizze von Paul Lindenberg

— „Sonst töt' ich mich!“ — sie hatte es leise, voll tiefen Ernstes gesagt, die Gräfin Emilie Lavalette, die in dem schmalen Kerker des Pariser Justizpalastes ihrem Manne, dessen rechte Hand sie fest umpreßt hielt, gegenüberstand. Er wollte etwas erwidern, der treue Anhänger seines Kaisers, aber sie schnitt ihm das Wort ab, leidenschaftlich und doch mit gefasster Stimme fortsetzend: „Ich weiß, mein Freund, was du erwidern willst, es ist alles nutzlos. Mein Entschluß ist gefaßt, unwiderruflich, du kennst mich! Gehst du nicht auf meinen Vorschlag ein, so ist nicht nur dein, sondern auch mein Leben verwirrt.“

„Man wird mich nicht zu töten wagen, ich hoffe bestimmt auf eine Begnadigung“, erwiderte mit möglichst zuverlässigem Tone Lavalette.

„O, du armer Hoffender“, rief seine Gattin, „hat nicht Ney daselbe geglaubt und tam aus seinem sicheren Asyl in der Schweiz nach Paris, um im Luxemburggarten von zehn Kugeln niedergestreckt zu werden, hat dasselbe Schicksal nicht den Oberst Rabodogère getroffen und noch manch andere, die unserem Kaiser ihre Treue bewahrten? Nein, auch dich wird man opfern. Auf übermorgen ist dein Tod festgesetzt. Du weißt, daß ich alles veruchte, dich zu retten, ich warf mich diesem achtzehnten Ludwig zu Füßen vor dem ganzen Hofe, ich flehte unter heißen Tränen die Richter an, aber ich hätte ebenso gut zu Steinen sprechen können — man will dich opfern und man wird dich opfern. Damit rechne, und rechne mit meinem Entschluß, der unwiderruflich ist. Wir wird man nichts tun, man wird mich wahrscheinlich in Haft behalten einige Zeit, dann laufen lassen, und in der Fremde können wir uns vereinigen. Es ist alles vorbereitet zu deiner Flucht, bis in jede Einzelheit hinein; treue Freunde sind bereit, dich fortzubringen, nachdem du hier in tiefster Verborgenheit geblieben bist. Eine glückliche Zukunft öffnet sich uns. Aber nur, wenn du tust, was ich dir vorhin vorgeschlagen habe: ich komme morgen nachmittag zum letzten Abschied — der aber nicht der letzte sein soll — zu dir mit unserer Josephine, du ziehst meine Kleidung an, gehst mit unserem Kind hinaus; ich bringe in einem Beutel ein leichtes Gewand mit, lege mich auf dein Lager. Draußen erwartet dich meine Sänfte, sie wird nur wenige Straßen getragen, dann steigt du in einen Wagen, den unsere Freunde bereithalten; sie veranlassen alles weitere. Wenn du mit Josephine hinausgehst, drücke das Taschentuch vor das Gesicht, man wird den Schmerz verstehen. Ich höre den Kerkerhelfer, sei guten Muts, tue genau, was ich gesagt, denke an meinen Schwur!“

Graf Lavalette blieb allein in dem kalten Raum, der nur oben durch ein kleines vergittertes Fenster sein Licht erhielt. Die Dämmerung war hereingebrochen; draußen wirbelten munter dichte Schneeflocken umher, von der Notre-Dame-Kirche hallten fromme Glotenklänge herüber, sie läuteten die Weihnachtswoche ein. Der Wärter, der die Gräfin hinausgelassen, hatte ein blutendes Dellämpchen gebracht, dessen zitterndes Flämmchen das graue Verließ, in dem schon während der Revolution so mancher Verurteilter die letzten Stunden verbracht, noch trüber erscheinen ließ. Der Gefangene löschte es aus und durchmaß mit kurzen Schritten den engen Raum, hin und her, her und hin, bis er sich auf dem harten Lager niederließ und den schmerzenden Kopf in beide Hände stützte.

Er wußte ja selbst, daß er an die zu seiner Frau gesprochener Worte von einer Begnadigung nicht glauben durfte, daß

sein Leben verwirrt war, abgebrochen am übernächsten Morgen. Dann würde das Totenglöckchen hier auf dem Hofe sein jammerndes Geläut erklingen lassen, — das Ende war gekommen. Und wach ein Ende! Wie anders hatte er sich das gedacht, einst, einst, als er mit dem kühnen Bonaparte in der Schlacht von Arcole, die Fahne in der Hand, die Brücke gestürmt hatte, als er den Konul als Adjutant nach Ägypten begleitete und sich den anstürmenden Mameluken in letztem Draufgängerstum entgegengeworfen, als er in so mancher Schlacht in nächster Nähe des vergötterten Kaisers gewieft, der ihn mit hohen Würden belohnte, der ihm die Rechte seiner Josephine zur Frau gegeben und ihn später an die Spitze des Postwehens gestellt. Da mußte er einen zuverlässigen Mitkämpfer haben, um Anfeindungen und Verschwörungen, an denen es nie gefehlt, auf die Spur zu kommen. Und was es nicht einfachste Pflicht gewesen, dem Kaiser, dem er alles verdankte, nach dessen Rückkehr von Elba wieder zu dienen? Und dafür nun die lange Haft und übermorgen jenes Ende!

Der Einsame stöhnte auf. In manch schwieriger Lage war er schon gewesen, das war jetzt doch die schwierigste. Am Leben selbst lag ihm wenig, sein Kaiser auf dem fernem, meerumrandeten Felsenland, seine Kampfgenossen tot oder verjagt, geächtet und geflohen vor dem Haß der Bourbonen, — was konnte ihm noch die Zukunft bieten? Aber aus bitterem Gebeden stieg leuchtend die Gestalt der geliebten Frau empor, das Antlitz des blondlockigen Lächelchens, und er wußte, daß seine Gattin ihr Wort halten würde, sie war eine Beauharnais!

Der nächste Nachmittag in winterlichem Dämmerlicht. Von Josephine begleitet wollte die Gräfin im Kerker des Gatten; man hatte ihr diese Bitte nicht abgeschlagen. Wiederum suchte Lavalette alle Gegengründe hervor, nichts nützte, die Gräfin blieb bei ihrem Entschluß: „Du opferst nicht nur dich und mich, du läßt unsere Tochter Waise werden, du opferst auch deine Freunde, die alles sorgsam vorbereitet. Also, wir haben keine Zeit zu verlieren. Die nächste Minute kann alles verhindern!“ Nochmals schärfte die Gräfin dem noch immer Unentschlossenen alles ein, er sah ihr in die Augen, die kühlen Mut ausdrückten. Schnell war die Umkleidung vorgenommen, schon ließ sich der Kerkerwärter hören, die Gräfin war auf das tasche Lager gekunten. Die schwere Eisentür öffnete sich, der Graf trat zuerst hinaus, dann folgte er sich, das Gesicht mit dem Tuch verhüllt, auf seine Tochter. Lange Gänge mußte man durchschreiten, dann ging es durch das Zimmer der Schließer, man mußte den Hof überqueren und durch die Wachtstube der Gendarmen gehen, in der sich ein Trupp Soldaten mit einem Offizier befand, der neugierig herantrat. Eine falsche Bewegung, alles wäre verloren gewesen! Endlich, endlich die letzte, von einer Schildwache behütete Tür; auch diese öffnete sich wie zögernd; draußen stand die Sänfte, aber kein Diener war zu sehen, während der Posten alles genau beobachtete. Schreckliche Minuten, mit qualender Langsamkeit vergehend. Da kam der getreue Kammerdiener angeführt. „Madame“, leuchtete er, „ich mußte einen anderen Träger suchen, weil der eine erkrankt war.“ Die Sänfte wurde aufgehoben; langsam schwannte sie dahin, zu einer entfernteren Nebenstraße, in der in dieser einsamen Gegend ein Wagen den Flüchtling erwartete. Im Innern des Gefährts fand Lavalette einen Soldatenmantel und runden Tresenhut vor, und als die Kutische hielt, folgte er als Diener dem Freunde, der hier seiner harrte.

Der neue Mischungs-Typ!

SPÄTLESE  
zuletzt geerntete Blätter

5

ist daher so bekömmlich!

4

SPÄTLESE O/M

MIT SPÄTLESE BEZEICHNETE WIRD DIE JENIGEN TABAKBLÄTTER, DIE ZULETZT AM SPÄTESTEN GEERNTET WERDEN. DIESE WERTVOLLSTEN BLÄTTER DER GANZEN TABAKPFLANZE ERHALTEN ALSO AM LÄNGSTEN DIE REFRESHENDE STRAHLEN DER SONNE, DES ORIENTS. DAHER DER GESCHMACKS- UND AROMARICHTUM DER CIGARETTE SPÄTLESE O/M.

Flora-geschmitten

5

4



# Diebstahl wüthet auf - im Sommer-Schluss-Verkauf

vom 26. Juli bis 7. August 1937

**Damen-Unterkleider**  
Charmeuse, mit Motiv II. Wahl... 1.36  
**Damen-Schlüpfer**  
Charmeuse mit Gummizug, II. Wahl... 0.76  
**Mädchen-Unterkleider**  
Charmeuse, Größe 60 II. Wahl... 0.96  
Größensteigerung 20,5  
**Mädchen-Schlüpfer**  
Charmeuse, Größe 30 II. Wahl... 0.26  
Größensteigerung 10,5  
**Damen-Söckchen**  
weiß u. polofarbig Paar 0.26  
**Kinder-Söckchen**  
mit bunt Wollrand Paar 0.36  
**Herren-Socken**  
Fantasie... Paar 0.36  
**Damen-Söckchen**  
weiß mit buntem Rand... Paar 0.36  
**Damen-Strümpfe**  
Kunstseide... Paar 0.46  
**Dam.-Kniestrümpfe**  
Kunstseide... Paar 0.46  
**Damen-Strümpfe**  
Mako... Paar 0.56  
**Dam.-Kniestrümpfe**  
Kunstseide... Paar 0.56

**Damen-Handschuhe**  
Trikot, weiß... Paar 0.56  
**Dam.-Kniestrümpfe**  
Fantasie... Paar 0.66  
**Damen-Handschuhe**  
schwarz weiß mit Stulpe... Paar 0.76  
**Damen-Strümpfe**  
Fantasie... Paar 0.96  
**Dam.-Kniestrümpfe**  
Kunstseide platt... Paar 0.96  
**Damen-Handschuhe**  
Wildleder Imitat., gelb... Paar 0.96  
**Damen-Strümpfe**  
künstl. Mattseide platt... Paar 1.26  
**Damen-Strümpfe**  
Flor mit Kunstseide plattiert... Paar 1.56

**Buntgewebte Streifen**  
für Kleider und Blusen etwa 70 cm breit... Mtr. 0.56  
**Krepp-Karos**  
für praktische Kleider etwa 70 cm breit... Mtr. 0.66  
**Kunstseide-Streifen**  
in lebhaften Farben für sportliche Kleider etwa 70 cm breit... Mtr. 0.76  
**Vistra-Musseline**  
hübsche Blumenmuster hell u. dunkelgründig etwa 90 cm breit... Mtr. 1.46  
etwa 70 cm breit... Mtr. 0.96  
**Mattkrepp** mit kl. Fehlern, in rosa, blau, sand u. schwz etwa 92 cm breit... Mtr. 1.58  
**Mattkrepp-Drucks**  
m. schönen Blumenmust. etwa 92 cm breit... Mtr. 2.46

**Damen-Kleider**  
Charmeuse, sportliche Formen, gemustert und gestreift... 7.90 5.90  
**Sommerkleider**  
aus buntem kunstseid. Mattkrepp... 15.75 12.90  
**Damen-Mäntel**  
ganz gefüttert, engl. Art... 28.75 24.75  
**Damen-Gabardine-mäntel**  
... 29.75 22.90  
**Frauen-Mäntel** in blau u. schwz 29.75 26.75  
**Damen-Blusen**  
aus einfarb. Charmeuse 1.28  
**Damen-Blusen**  
aus kunst. Mattkrepp mit kurzem Arm 4.90 3.90  
**Damen-Röcke** aus gemustert. Stoffen 3.90 2.90

**Damen-Schals**  
Kunstseide, schöne Farben... 0.76  
**Dreiecktücher**  
Kunstseide und Vistra 0.46  
**Kleider-Kragen**  
Rips und Pique... 0.56  
**Kleider-Kragen**  
Crepe Georgette... 0.96  
**Damen-Sommer-Pullover** mit 1/2 Arm 2.96  
**Herren-Selbstbinder**  
moderne Streifen und Tupfen Stück 0.66 0.43 0.36  
**Sporthemden** mit Stäbchen-kragen, in hübschen Streifen-u. Karomustern 2.86 2.46  
**Oberhemden** in mod. Farben und Dessins... 3.56 2.66

**Haus- und Gartenkleider**  
aus Waschstoffen... 3.96 2.66  
**Dirndl-Kleider**  
aus Cretonne... 4.90 3.96  
**Damen-Kittelschürzen**  
gute Waschstoffe ohne Arm, Gr. 47-48 2.66 2.36  
**Damen-Kittelschürzen**  
aus einfarb. Siamosen, mit schöner Paspel, langer Arm, Gr. 42-48 3.56 2.66  
**Damen-Kittelschürzen**  
aus bunt bedrucktem Cretonne, mit Puttform 3.56  
**Damen-Träger-Schürzen**  
einfarbig, gestreift und bunt bedruckt... 1.46 1.26 0.96  
**Knaben-Schürzen**  
einfarbig, mit schöner Paspel und Tasche... Gr. 40-50 0.56  
**Mädchen-Schürzen**  
einfarbig Siamosen mit schöner Paspel... Gr. 40 0.86

# Schostek

Das Haus, das Sie stets zufriedenstellt! \* Emden, Zwischen beiden Sielen

**Raus mit aller Sommer-Ware** ...  
aus allen erlaubten Abteilungen.  
**Daher unsere billigen Preise**  
**im Sommer-Schluss-Verkauf**

HEINZ KAUFHAUS  
**de Wall & Co.**  
EMDEN • Kl.-Brückstr. 37-40 • Tel. 2492

Vom 26. 7. bis 7. 8.

## Autobusfahrt

Am Sonntag, dem 1. August fährt mein Autobus **nach Aurich** zum Pferderennen. Abfahrt 13 Uhr ab Zentralhotel. Anmeldungen erbeten.  
van Hove, Emden-Wolthuisen Fernsprecher 2201

Die regelmäßigen Turnstunden in der Halle beginnen wieder **am Montag** dem 2. August 1937.

**Rüchen**  
preiswert und in großer Auswahl. Annahme von Ehestandsdarlehen.  
**Karl Glend, Emden**  
Große Brückstraße 38.  
Besichtigen Sie unverbindlich mein großes Lager.

Denken Sie beim Einkauf an **H. Cassens** im Sommer-Schluss-Verkauf vom 26. Juli bis 7. August 1937

**Damen-Mäntel**  
**Kostüme und Komplets**  
**Herren-Sport-Anzüge**  
**Jacken und Hosen**

Unten habe ich die vielen zugelassenen Artikel auf Sondertischen ausgelegt.  
Vistra-Musseline in großer Auswahl

**H. Cassens**  
EMDEN - Kleine Brückstraße 26

**"ENTLASTUNG"** Inhaber: Emil Schubert  
**Reinigungsbetrieb**  
für Glas-, Gebäude- und Straßenreinigungen  
Fachkundige und zuverlässige Ausführung  
Emden, Skagerrakstraße 34.

**Reichshotel, Emden** Heute, Freitag, den 30. Juli  
**Abschieds-Abend** der Kapelle Zurek  
Sonabend und Sonntag Künstler-Konzerte und Gesellschaftstanz. Sonntag, den 1. August, spielt die neue Kapelle Lörcher von Bingen am Rhein

**A.G., Ems Emden** Am Delft Telefon 3351  
**Lustfahrt nach Borkum**  
am Sonntag, dem 1. August 1937  
Abfahrt ab Emden-A... 7.00 Uhr  
Rückfahrt ab Borkum-Bahnhof 17 und 19 Uhr  
**Fahrpreis RM. 2.75**  
Ztägige Wochenendkarten zu RM. 4.50 sind nur im Büro, Am Delft 32, erhältlich. Ztägige Wochenend-fahrtkarten kosten RM. 5.50. Kinder von 4-10 Jahren zahlen die Hälfte.

**Wasserfahrt auf der Ems**  
in Richtung Borkum ohne zu landen  
Abfahrt ab Emden-Außenhafen... 14 Uhr  
Fahrtkarten RM. 1.25, Kinder von 4-10 Jahren die Hälfte

## Einer sagt's dem andern!!

Sooo billig und so fabelhaft schicke Sachen finden Sie im **Sommer-Schluss-Verkauf von**

MODEHAUS  
**Eggerich Schmidt, Emden**  
vom 26. Juli bis 7. August

**Die beste Quelle für Dauerwelle**  
**Fritz Wentzel / Emden**  
Große Faldernstraße 17-18. Fernruf 3905

**M. Simmering jr. Möbelhaus 64**  
Große Brückstraße  
Auswahl! Stets preiswert und gut!

## Ein Original JUMO Dauerbrand-Herd

ist für die fortschrittliche und sparsame Hausfrau ein unentbehrlicher Mitarbeiter geworden. Dieser Herd ist auf eine stets gleichmäßig bleibende Temperatur zu regulieren und liefert eine hygienisch einwandfreie Luft. Und dabei ist er so außergewöhnlich sparsam! Er verbraucht nur halb so viel Brennmaterial u. leistet mehr

**Jentisch & Zwickerl, Emden**  
Annahme v. Bedarfsdeckungsscheinen u. Ehestandsdarlehen

Der Plan über die Herstellung einer unterirdischen Telegraphenlinie in Emden von der Reichstraße 70 über die Eichstraße zum Gelände des Erftais liegt beim Telegraphenamts Emden auf zwei Wochen aus.  
Oldenburg (Oldbg.), 29. Juli 1937.  
Telegraphenbauamt.

## Erdbeeren - eine lohnende Kultur

Sorten, die Riesenerträge liefern, mit Kulturangewiesung.

Deutsch Evern, früh; Schwarze Ananas, mittelfrüh; Sieger, früh; Oberschleien, mittelfrüh; Mad. Moutot, mittelfrüh; Späte v. Leopoldshall, spät; Korbfüller, mittelfrüh; Kräftige Pflanzen: 50 St. 1,50, 100 St. 2,50, 250 St. 5,25, 500 St. 10,50, 1000 St. 20,- RM.

Kantenlose, großfr. Monatserdbeeren Rügen-Auslese (immertragend) 50 St. 2,25, 100 St. 4,-, 250 St. 9,50, 500 St. 18,- RM.

Illustrierter Katalog über sämtl. Erdbeeren, Tulpen, Narzissen, Schneeglöckchen, Arosen, Hyazinthen, Rosen, Ficus sowie alle Garten- und Fruchtsträucher gratis.  
Hortmann & Co., Baumschule, Vangelohstraße 66, Elmshorn i. Holst.

## Fahrräder

solide Ausführung  
**4750 bis 75 Mk.**  
**Rosenboom**  
Emden, Wilhelmstraße.

## Sie knipsen

und wir machen Ihnen die schönsten Bilder!  
**Photo - Drogerie**  
**Alfred Müller**  
Emden, Zw. bd. Sielen

## Billige Kleinigkeiten!

**Beschädigte Toilettenseife**  
Tüte 50 Pfg.  
**Seifenpulver**  
1/2 kg von 15 Pfg. an  
**braune Seife** 1/2 kg 22 Pfg.  
**Schuhputz** Dose v. 10 Pfg. an  
**Fliegenjäger** 4 St. 10 Pfg.  
**Mottentabletten**  
48 Stück 10 Pfg.  
**Stellspiegel** von 15 Pfg. an  
**Hautcreme** von 10 Pfg. an  
**3 Prozent Martenrabatt**  
(ausgenommen Martenartikel).

**Seifen-Buls**  
Emden, Große Straße 53

## Anmeldung zur Kaufmanns-gehilfenprüfung

Für die im Herbst d. J. zum Reichsarbeitsdienst oder Militär eingezogenen kaufmännischen Lehrlinge werden wir Mitte September Kaufmannsgehilfenprüfungen abhalten. Lehrlinge, die ihre Einberufung zum Arbeitsdienst oder zur Ableistung der Heeresdienstpflicht erhalten und ihre Lehrzeit bis dahin beenden, wollen spätestens

am 20. August d. J. ihre Anmeldung zu dieser Prüfung bei uns einreichen.  
Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg in Emden.

**Wilhelm Feuer, Sage**  
**Aurich**  
Die gute, billige **blaue Mütze**

bei **J. Aden-Terborg, Aurich**  
**Gottesdienstliche Nachrichten**  
Sonntag, den 1. August 1937.  
10 Uhr: Gottesdienst in der Aula des Gymnasiums zu Aurich; zu Beginn Taufen. (Pastor Witting.)  
15 Uhr: Gottesdienst in der Schule zu Tannenhausen. (Pastor Witting.)  
19 Uhr: Gottesdienstliche Abendfeier in der Schule zu Waltinghausen. (Pastor Witting.)

Haben noch **Nitchelholz und Stangen** genügend auf Lager.  
Egbert Schmidt, Wiegboldsbur.  
Jann Saathoff, Victorbur.



**Sonntags von Norddeich nach Norderney**  
zu 1.50 RM. die Rückfahrkarte mit Dampfern der **Aktien-Gesellschaft Reederei Norden-Frisia**  
**Sonntag, 1. August: Segelregatta in Norderney**

**H. Schoon, Strachholt**  
Manufaktur, Modewaren, Bekleidung, Schuhwaren.

**Dänische Holzschuhe**  
Galoschen, Arbeitsschuhe, Trippen, Turnschuhe, la Dual. **H. Brunte, Westgroßesehn.**

**Der billige Obst-, Gemüse- und Blumenverkauf**  
findet statt am Sonnabend 11 1/2 Uhr Neermoor, 12 1/2 Uhr Warringssehn usw. bis 6 1/4 Uhr Strachholt. **Blumentohl, Stück von 10 Pfg. an, Wirsing Stück nur 15 Pfg., Weiß- u. Spitzohl 1/2 Kg. 10 Pfg., Wurzeln 1/2 Kg. 10 Pfg., billige Gurken, Tomaten, Bananen, Pfirsiche usw. Loers.**

**Lustfahrt nach Langeoog**  
am Sonntag, dem 1. August  
Kleinbahn ab Ems ... 7.40 Uhr  
Schiff ab Benjesfel ... 8.00 Uhr  
Rückfahrt ab Langeoog 18.15 Uhr  
Kleinbahn ab Benjesfel 19.45 Uhr  
Schiffabpreis pro Person 2.00 RM.

**Schiffahrt der Inselgemeinde Langeoog**

**Lustfahrt nach Baltrum**  
Sonntag, den 1. August  
Abfahrt von Norddeich 13.00 Uhr  
Rückfahrt von Baltrum 18.45 Uhr  
Fahrpreis 2.- Reichsmark  
**Baltrum-Linie - Küper, Meyer, Fischer & Co.**

**Volksfest der NSDAP.**  
am Sonnabend, dem 31. Juli und Sonntag, dem 1. August im Festzelt in Hatzhausen  
Festfolge:  
Sonnabend, 31. Juli: Gemeinschaftsabend, Tanz  
Sonntag, 1. August: Weihe der Ortsgruppenfahne durch den Kreisleiter Parteigenossen **Bohrens**  
Ab 19 Uhr: **Tanz im Festzelt**  
Alle Volksgenossen sind herzlich eingeladen  
**NSDAP, Ortsgruppe Hatzhausen**



**16. Norder Schützen- und Volksfest**  
Sonnabend nach dem Jagelzuge  
großer bunter Abend mit Tanz im Schützenhaus unter Mitwirkung der Niederdeutschen Bühne, Hand-örgler, Turnverein usw. — — Tanz und Eintritt frei.

**OTZ.-Wanderkarte**  
nur 40 Pfg.,  
zu haben in der Geschäftsstelle der OTZ.  
und bei den Zeitungsaussträgern.

**Sämtliche Brennstoffe**  
in bester Qualität liefert Ihnen zu Sommerpreisen  
**A. Schulte-Westhof, Emden**  
Büro: Neutorstraße 4/5 (Central-Hotel gegenüber), Ruf 3175

**Kameradschaftsabend mit Tanz des SA-Nachrichtensurms 1, Aurich**  
am 31. Juli 1937 in Sandhorst  
Gastwirtschaft „Zur Erholung“ (J. Pielsticker)  
Alle Volksgenossen werden hiermit herz. eingeladen.  
**Der Führer.**  
Unkostenbeitrag 30 Pfg. Anfang 8 Uhr.  
Kapelle: Franke-Reuter. — — Preisschießen usw.

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Luisse Janßen**  
**Johann Grebing**  
Bingum im Juli 1937 Jemgum

**Bosselverein Friesenstolz / Victorbur**  
feiert am 31. Juli und 1. August sein **SOMMERFEST**  
FESTFOLGE: Sonnabend 8 Uhr Theater-Aufführung und Sonstiges.  
Sonntag 2-3 Uhr Empfang auswärtiger Vereine und Konzert, ab 6 Uhr großer Ball im Festzelt bei L. Janssen, Ost-Victorbur.  
Hierzu ladet freundlichst ein **Bosselverein Friesenstolz**

Wir geben unsere Vermählung bekannt  
**Studienassessor Otto Gundelach**  
**Hedwig Gundelach**  
geb. de Haan  
Potsdam 3. Jt. Oldersum (Ostfriesl.)  
30. Juli 1937

**JHERINGSFEHN**  
Sonntag, den 1. August 1937,  
Gastspiel der Tiroler Holzhackerbuben:  
**Großer bunter Abend mit Tanz**  
Anfang 19 Uhr. Ende 2 Uhr. **B. Janssen**

Oldersum, den 29. Juli 1937.  
Heute starb nach kurzer Krankheit unser **Vorarbeiter**  
**Habbe Reiter**  
aus Simonswolde.  
Der Verstorbene stand seit dem Jahre 1925 ununterbrochen in unserem Betriebe. Wir bedauern den Verlust dieses treuen und aufrichtigen Mannes, der sich auch durch sein kameradschaftliches und freundliches Wesen die Zuneigung seiner Mitarbeiter erworben hat.  
Wir werden sein Andenken in Ehren halten!  
**Betriebstüftung und Gefolgschaft der Firma Heinrich Riemann, Tiefbauunternehmung, Oldersum**

**Elektrizitätsgenossenschaft Ostgroßesehn**  
e. G. m. b. H. in Liquidation.  
**Die Genossenschaft ist aufgelöst.**  
Liquidatoren sind:  
Bürgermeister **Freundberg** in Ostgroßesehn,  
Bürgermeister **Hejen** in Wilhelmsehn.  
Die Gläubiger werden aufgefordert, sich zu melden.  
Die Liquidatoren.

**Verlangt**  
überall die „OTZ“  
**Wilhelm Feuer, Sage**

**Nirgendso billiger!**  
1 Liter Ia Einmachgeefig nur 28 Pfg.  
10 Stück neue Ender Seringe nur 30 Pfg.  
Lebensmittelhaus Saathoff, Norden.  
Aerztlicher Sonntagsdienst Aurich  
31. Juli bis 1. August  
**Dr. Müller**  
Schulstraße 7 Fernruf 223

**Wilhelm Feuer, Sage**  
Allen, die uns zu dem Verluste unseres kleinen Lieblings herzlichste Teilnahme erwiesen, sagen wir unsern **innigsten Dank**  
**Familie August Gaffeler Holtland.**

**Danksagung!**  
Für die überaus große Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Gatten, spreche ich **allen meinen tiefempfundenen Dank** aus.  
**Frau Edeline Martens**  
Westermarsch. nebst Angehörigen.

**Danksagung**  
Für die vielen Ehrungen unseres lieben hoffnungsvollen verstorbenen Sohnes und für die trostbringende Teilnahme  
danken herzlichst  
**Familie Lammers, Siegelsum**

Familiendruckfachen liefert schnellstens die OTZ.  
**Wilhelm Feuer, Sage**

Folgende Firmen beteiligten sich am Umbau des Geschäftshauses der Firma **Bernh. Bohlson-Leer**  
Siehe umseitig!

Schlossermeister  
**Hermann Buß + Leer**  
Bremerstraße 46  
Anfertigung von Fenstern und Gittern, Treppen, Feuerschutztüren, Markisen  
Autogene Schweiß- und Schneidarbeiter

**J. Clusen**  
Licht- und Radio-Haus + Varta-Dienst  
Leer, Wilhelmstraße — Fernruf 2188

**Onno B. Arends**  
Holz, Baustoffe, Sägewerk, Sperrplatten  
Leer, Fernruf 2051  
(Groß- und Kleinverkauf)

**W. C. Janssen**  
Holzhandlung - Baustoffe  
Leer, Neuestraße  
Fernruf 2089

**Herm. Jos. Klopp**  
Eisenhandlung  
Leer, Hindenburgstraße 1 — Fernruf 2164

**Joh. Reuter, Schmiede u. Schlosserei**  
Leer, Vaterkeberg am Kriegerdenkmal  
Autogene und elektr. Schweißerei

**Carl Salverius, Segelmacherei**  
Anfertigung von Markisen aller Art in verschiedenen Farben  
Leer, Neuestraße 15 — Fernruf 2874





# Morgen ist der große Tag!!



**Morgen - Sonnabend nachmittag Eröffnung meines neu angekauften völlig umgebauten Geschäftshauses**

Sie finden meine Geschäftsräume bestens eingerichtet. Meine Läger sind aufgefüllt und meine Preise allerniedrigst festgesetzt.

Heute spreche ich den vielen Werkleuten meinen Dank aus für ihre unermüdlige Arbeit. Viele fleißige Hände sind tätig gewesen, um dies große Haus mit großen hellen Räumen und den wundervollen Schaufenstern erstehen zu lassen. Ein Fachgeschäft, das solch große Anstrengungen macht, wird auch Ihre Wünsche zufriedenzustellen wissen.

## Bernhard Bohlsen / Leer / Am Bahnhof

Das Fachgeschäft für Eisenwaren, Öfen und Herde

FOLGENDE FIRMEN TATEN IHR BESTES ZUR ERRICHTUNG MEINES HAUSES

### Heinrich Sandomir Nachflg.

Lack-, Farben- und Glas-Großhandlung

Leer, Adolf-Hitler-Straße 81  
Fernruf 2160

Spezial-Abteilung: Glaschleiferei

Prompte Lieferungen  
von Schaufensterscheiben in allen Größen und Stärken

### H. Boekhoff, Malermeister

Leer, Annenstraße 15

Malerwerkstätten

### Alb. Doorwold

Spezialabteilung für Autolackierung

Leer, Wilhelmstraße 80  
Fernruf 2169

### Hans von Rahden, Malergeschäft

Leer, Große Roßbergstraße 16

### Th. Harms

Anstrich-, Verglasung- und Tapezierarbeiten  
Leer, Brinkmannshof 17

### Frdr. Sternsdorff jr.

Zimmerarbeiten und Bauausführungen

Leer, Augustenstraße 10

### Jan Groenewold

Sanitäre Anlagen + Klempnerei + Reparaturen aller Art  
Leer, Großstraße 56 - Anruf 2796

### Die Pläne zu meinem Umbau

wurden von dem Gedanken erfüllt, in der Tat das gute Fachgeschäft erstehen zu lassen, das Fachgeschäft für Eisenwaren, Öfen und Herde, in dem jeder gerne verweilt. Entworfen und durchgeführt von dem

Architekten G. Buscher, Loga-Leer

### Eilert Reemts, Zimmermeister

Bautischlerei  
Leer, Augustenstraße

### Fritz Baumann, Tischlereibetrieb

Leer, Wilhelmstraße 72  
Anruf 2043

### Anton Bennmann

Mechanische Bau- und Möbeltischlerei - Loga-Leer

### Baugeschäft Gebr. Baumann

Brinkum bei Leer

### Aug. Giere, Leer

Fernruf 2626

Elektrische Licht-, Kraft- und Radio-Anlagen

### E. Tamminga, Leer, Ulrichstraße

Ausführung von Klempner- und Installations-Arbeiten

### Dachdeckerarbeiten

Neuanlegung und Reparaturen von Dächern aller Art

### Joh. Böke, Dachdeckermeister

Leer, Fernruf 2686

### Joh. Zimmermann

Bau-Klempnerei, Installation, Sanitäre Anlagen  
Leer, Wilhelmstraße 67

### L. Boelmann

Bauunternehmungen

Leer (Ostfriesland)

Fernruf 2196

Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau

### A. Siffingh

Bau- und Möbeltischlerei

Leer, Wilhelmstr. 77

Fernruf Nr. 2340

### Kraft- und Beleuchtungs-Anlagen Neon-Anlagen

Verkaufsstelle

für Original Ophinag-Leuchtröhren

### H. S. Rugo-Leer

Victoriahaus 2305

### B. Meyberg, Malermeister

Leer, Bremerstraße 26







# SOMMER SCHLUSS VERKAUF

*Wir haben nicht zuviel gesagt!*

Die erste Woche unseres Sommer-Schluss-Verkaufs wurde zu einem Ereignis, über das man spricht. Alle staunen über die niedrigen Preise, zu denen wir jetzt unsere guten Qualitäten abgeben. Noch haben Sie Zeit, die große Gelegenheit auszunutzen! Kommen Sie bald. Jeder Tag bedeutet für Sie Gewinn.

## G. Gröttrup



Loga und Leer, Adolf-Hitler-Straße 2

Versuchen Sie bitte:  
**Ralloum-Flory** 50 g 50 Pf.  
**Schmidts Kondur-Orngabol** 50 g 50 Pf.  
 Schmidts (leichter Feinschnitt)  
**Louff Schmidt** Leer, Adolf-Hitler-Str. 11, Am Kriegerdenkmal

**Ein Wunder**  
 unserer  
**neuen Ostfr. Tee-Mischungen**

führt zu dauernder Kundschaft!  
 Kräftig und rein im Geschmack, goldgelb in der Farbe und ausgiebig im Gebrauch!

125 gr Mk. 1<sup>00</sup>, 1<sup>10</sup>, 1<sup>20</sup> und 1<sup>35</sup>

Lieferung auf Wunsch frei Haus!  
**Hamburger Kaffee-Lager**  
 Thoms & Garfs-Paul Düvier  
 Leer, Hindenburgstraße 36  
 Fernruf 2811

**Silfiter**, vollfett, scharf, pikant  
 1/2 kg nur 80 Pf.  
 Tilsiter, 1/4 fett . . . 1/2 kg 35 Pf.  
 Holst. Kummelkäse, 1/2 kg 32 Pf.  
**Käsehaus Harm Kloß** Brunnenstraße 25.

**KAFFEE HAG**  
 STETS FRISCH

bei **F. Bruser, Loga**

Heute und morgen ab 3 Uhr wieder die leckeren **Fettbündlinge** sowie andere Räucherwaren.  
 Fischhalle W. Mock am Bahnhof

**Keine Mühe beim Binden** und eine elegante, im Sitz adelförmige Krawatte ist die **„Alberfia“-Krawatte**. Zu haben nur im Spezialgeschäft **Julius Müller, Leer**.

**Eis Genever**  
**Wolfs Brantwein**  
 Liter RM. 2.—  
**f. Bruser, Loga**

**Fertige Särge** sowie **Leichenwäsche** empfiehlt **Leer, Boumann, Bergmannstraße 44**

**Zur Hauswein-Bereitung:**  
 Vierka Weinhefen, Kihinger flüss. Weinhefen, Korbflaschen in all. Größen, Gärfaschen 5 u. 10 l. Inh., Gummikappen u. Spunde billigst in der

**Germania-Drogerie, Leer**  
 Joh. Lorenzen

**La Vollheringe**  
 zum Einlegen, 25 Stck. RM 1.00  
**Leerer Fettberinge billigst.**  
 Allerfeinste engl. Mattjes, großer, fetter Fisch.  
**Ad. C. Onkes, Leer.**

**Kokos-Löffel**  
 gute kräftige Ware  
 56, 67, 90, 100, 120, 150, 200 cm.  
**Kokos-Teppiche u. Matten**  
**C.F. Reuter Söhne, Leer**

**Scharfer Käse**  
 billige und bessere Sorten, stets vorrätig.  
**Käsehaus Georg Janßen, Leer,**  
 Hindenburgstraße 22.  
 Ein Posten alter 1/2 fette Käse solange Vorrat, Pfund nur 45 Pfennig. D. O.

**Sommerpfoten**  
 verschwinden durch Frucht's  
**Schwänenweiß**  
 Die Haut reinigt, befeuchtet u. erfrischt  
 Schönheitswasser Aphrodite  
 Kreuz-Drog. Aits, Adolf-Hitlerstr. 20  
 Horn-Drog. Lorenzen, Hindenburgstr. 10  
 Drog. Horn. Prost, Hindenburgstr. 28  
 Drog. u. Upstalsboom, Adolf-Hitlerstr.

**Verreist**  
**Anne-Liese Zopfs**  
 Lichtbildnerin  
**Leer, Brunnenstraße 18.**

**Vreschen-Bokal**  
 Sonntag, d. 1. Aug.:  
**Großer Ball**  
 Hierzu ladet freundlichst ein  
**Fr. Meiners.**

**Krieger-Kameradschaft Leer**  
 Zur Beteiligung am Festzuge des Schützenvereins treten die Kameraden am Sonntag, 13.45 Uhr, beim Lyzeum an. Volljähriges Erscheinen ist Pflicht.  
 Der Kameradschaftsführer.

**M.G. Marinetaueradschaft Leer.**  
 Sonntag, den 1. August 1937, 1.45 Uhr, Auftreten bei der Waage, 2 Uhr Abfahrt nach Papenburg mit Kraftwagen.  
 Der Kameradschaftsführer.

**Familiennachrichten**

**NSDAP., Kameradschaft Flachsmeer**  
 Flachsmeer, den 28. 7. 37  
 Heute starb unser liebes Mitglied die Kriegermutter **Harmanna Küpers** geb. Lünemann im Alter von 73 Jahren. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.  
 Der Kameradschaftsführer

Neermoorer-Kolonie, 29. Juli 1937  
 Gestern abend 8 Uhr starb nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, meiner drei unmündigen Kinder liebevolle Mutter, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Hilda Regensdorff**  
 geb. Weers  
 im 29. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer:  
**Gerhard Regensdorff**  
 und Angehörige.  
 Beerdigung Sonntag, den 1. August, nachmittags 1 1/2 Uhr.

Hollen (Mühle), den 28. Juli 1937.  
 Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, heute in später Abendstunde unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

**Gretchen Heyen Bohlen**  
 im 36. Lebensjahre aus dieser Zeit in die Ewigkeit abzurufen.  
**Die trauernden Geschwister**  
 und Anverwandten.  
 Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, dem 31. Juli 1937, nachmittags 2 Uhr.

Am 28. Juli 1937 verstarb unser Mitglied  
**Pg. Gerd Immega**  
 Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben  
**NSDAP., Ortsgruppe Holtland**

Holtland, den 28. Juli 1937.  
 Nach langem Leiden verschied heute der frühere langjährige Vorsteher unserer Gemeinde

**Herr Gerd Immega**  
 Der Vorstorbene, der die Geschicke unserer Gemeinde vom September 1924 bis April 1933 leitete, hat sein bestes Können für die Gemeinde eingesetzt.  
 Die Gemeinde wird ihm daher dauernd ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Der Bürgermeister.**  
 Meyer.

Warsingsfehn, den 28. Juli 1937.  
 Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschliefe heute morgen nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und Onkel,

**der Altschiffer**  
**Hinrich Lindemann**  
 im 75. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer:  
**Gretje Lindemann**, geb. Müller  
 nebst Kindern und Angehörigen  
 Der Wille Gottes muß geschehn,  
 im Himmel gib't ein Wiedersehn.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 31. Juli, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.  
 Sollte jemand keine Einladung erhalten haben, so wolle man diese Anzeige als solche ansehen.

**Familien-Anzeigen nur in die OTZ.**

**Bestecke**  
 Glas \* Porzellan in großer Auswahl immer preiswert.  
 Das Haus der Geschenke  
**Strohdach, Leer, Hindenburgstraße 14**